Gerichtsverhandlungen.

Halle, 17. Mai. [Strafkammer.] Die Entführung eines Straßenbahnpferdes, über welche wir vor einigen Wochen berichteten, beschäftigte heute die Strafkammer. Als Angeklagte erschienen der 29 Jahre alte Arbeiter Karl Albrecht und der 23 Jahre alte Arbeiter Friedrich Aehle aus Giebichenstein. Albrecht ist vorbestraft wegen Landfriedensbruchs, Widerstands und Beleidigung, Aehle blos wegen Diebstahls und Unfugs mit 1 Tage Gefängniß und 3 M. Geldstrafe. Albrecht und Aehle hatten am Sonnabend abend vor Ostern von einem Wagen der Straßenbahn, der vor der Saalschloßbrauerei in Giebichenstein hielt und nur auf kurze Zeit vom Wagenführer verlassen worden war, das blos mit einem Ortscheit angehängte Pferd weggenommen und waren mit dem Roß im Dunkel der Nacht verschwunden. Alsbald angestellte Nachforschungen führten zur Auffindung des entführten Thieres am Seebener Busch, wo es mit einem Zügel an einem Baume angebunden war und von den auf der Suche befindlichen Gendarmen Nachtweiß und Hartmann durch sein Wiehern entdeckt wurde. Auf diese Weise war die bestohlene Straßenbahngesellschaft wieder in den Besitz des Pferdes, das einen Werth von 400—500 M. darstellte, gelangt. Außerdem entdeckte man daselbst die des Diebstahls gleich verdächtigen beiden Männer, die alsbald verhaftet wurden. Albrecht hatte sich eine schöne Ausrede zurecht gemacht, indem er angab, gar nicht die Absicht des Stehlens gehabt zu haben; er habe sich nur den Spaß machen wollen, einmal auf einem Pferde zu reiten. Nach Besuch einiger Kneipen sei er mit Aehle vor die „Saalschloßbrauerei" gekommen, sie hätten das Pferd losgespannt, da sei es durchgegangen, worauf sie es wieder eingeholt hätten. Als er das Pferd bestiegen, sei es wieder durchgegangen und habe ihn abgeworfen. Um das Thier wieder einzufangen, hätten sie es verfolgt, bis sie es am Seebener Busch einholten und es einstweilen anbanden, sich selbst aber wegen Müdigkeit zum Schlafen niederlegten. Aehle schilderte den Vorgang etwas anders. Sie seien angetrunken gewesen und wären da auf den Gedanken gekommen, das führerlose Pferd zu einem Reitversuche zu benutzen. Zu diesem Zwecke hätten sie es über den Klausberg hinter der Saalschloßbrauerei und von dort über die Aecker auf die Straße geführt, nachdem sie, um besser reiten zu können, das Pferd seines Geschirrs entledigt und letzteres weggeworfen hätten. Richtig sei, daß das Pferd den reitenden Albrecht abgeworfen habe und dann durchgegangen sei bis nach Seeben. Dort hätten sie es wieder gefangen und an einen Baum gebunden. Sie seien eingekehrt und während dieser Zeit habe sich das Pferd losgerissen, so daß sie es nicht wiedergefunden und nicht zurückzubringen vermocht hätten. Wegen Müdigkeit seien sie genöthigt gewesen, sich im Busch schlafen zu legen. Wachtmeister Nachtweiß bekundete, daß er die Spur der Diebe auf dem Acker an den Klausbergen und dort auch das weggeworfene Pferdegeschirr entdeckt hatte. Die Spur wurde bis Seeben verfolgt und dort das angebundene Pferd vorgefunden, sowie nach weiterem Suchen gegen 3 Uhr morgens auch die beiden Männer, denen der Beamte auf ihre Ausrede, spazieren gegangen zu sein, auf den Kopf zusagte, sie hätten jenes Pferd gestohlen. Aehle hatte sich dann zum Geständniß bequemt, Albrecht aber den Diebstahl geleugnet. Vom Arbeitgeber Albrecht's wurde letzterem bezeugt, daß er ein guter Arbeiter sei. Dem Antrage des Staatsanwalts gemäß erfolgte Verurtheilung der Angeklagten je zu einem Jahre Gefängniß mit Rücksicht auf die große bei jenem Diebstahl bewiesene Frechheit.

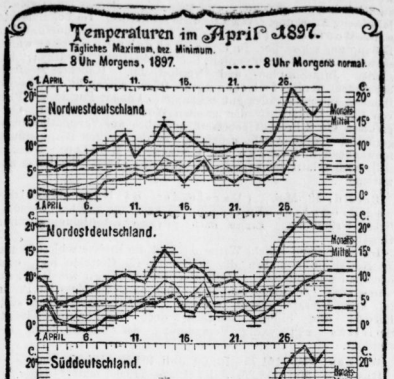
Halle, 17. Mai. [Schöffengericht.] Die 31jährige Arbeiterfrau Emma Ziegler geb. Hauck aus Büschdorf bei Reideburg sollte ihren achtjährigen Stiefsohn in 3 Fällen vorsätzlich mißhandelt haben und zwar einmal mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung und zweimal mittels gefährlichen Werkzeugs. Eines Tages hatte die Angeklagte ihrem Stiefsohn, als er auf ihr Rufen nicht gleich kam, mit der Faust einen Stoß in den Rücken versetzt, ihn am Hosenboden gefaßt und die zu ihrer Wohnung führende Treppe hinaufgeschleift, so daß der Kopf des Knaben mehrmals aufschlug, worauf sie das Kind mit einem Stock noch so derb schlug, daß es vor Schmerzen laut schrie. Außerdem soll sie den Knaben mit einem Lederriemen so geschlagen haben, daß der Körper des Mißhandelten sich mit blauen und grünen Flecken bedeckte. Endlich soll der Knabe Ziegler von seiner Stiefmutter mit einer Wichsbürste ins Gesicht geschlagen worden sein. Die Angeklagte stellte in Abrede, sich einer Mißhandlung schuldig gemacht zu haben und behauptete, sie habe ihren Stiefsohn nur wegen Ungehorsams gezüchtigt. Alle jene Angaben, so erklärte sie, seien aus Haß vorgebracht, weil sie dem Ansinnen der betr. Frau, am Stehlen theilzunehmen, nicht Folge geleistet. Durch die Zeugin Frau Knauf wurde das Hinaufschleifen zur Treppe, sowie das Schlagen mit dem Riemen und der Bürste bestätigt und die Behauptung der Angeklagten, diese sei von der Zeugin zur Theilnahme am Stehlen aufgefordert worden, als Unwahrheit bezeichnet. Der Zeuge Kaufmann Krahling hat gesehen, wie die Angeklagte ihrem Stiefsohn eines Tages mit der Faust in den Rücken schlug, ihn auf den Arm nahm und in ihre Wohnung trug, wo der Knabe dann so laut schrie, daß Zeuge sich veranlaßt sah, Hausbewohner darauf aufmerksam zu machen und die Sache dem Ortsrichter mitzutheilen. Diesem hatten auch andere Leute gesagt, daß Frau Ziegler ihr Kind schlecht behandele. Herr Sanitätsrath Kreis-Wyhlkus Dr. Fielitz als Sachverständiger bezeichnete das Schleifen die Treppe hinauf als eine das Leben des Mißhandelten gefährdende Behandlung, da der Knabe leicht gefährliche Verletzungen am Kopfe hätte davontragen können. Auch die Stöße in den Rücken seien als gefährliche Mißhandlung zu bezeichnen. Das Gericht nahm zwei Fälle vorsätzlicher Körperverletzung als erwiesen an, nämlich das Heraufschleifen und das Schlagen mit der Bürste, bewilligte der Angeklagten mildernde Umstände und erkannte auf 2 Wochen Gefängniß gegen 3 Wochen des Strafantrages.

Das Wetter im Monat April 1897.

Kühl und unfreundlich gestaltete sich das Wetter in Deutschland während des größten Theiles des vergangenen April, aber sonnig und ungewöhnlich warm gegen Ende des Monats, wie ein Blick auf die beistehende Zeichnung erweist. In den ersten Nächten traten in allen Theilen Deutschlands Fröste auf, wobei das Thermometer am 6. April zu Bamberg bis —4 Grad herabsank. Es blieb kühl bis zum 20., besonders in Norddeutschland, aber nur wenige Tage darauf fand überall ein jäher Uebergang zu Sommerhitze statt, der am frühesten in den nordöstlichen Landestheilen erfolgte. Das Temperaturmaximum, welches dort am 23. im Durchschnitt nur 7,2 Grad betragen hatte, stieg am 26. auf 17,5, am 28. bereits auf 22,1 Grad C.; am letzteren Tage erhob sich das Thermometer in verschiedenen Gegenden auf 25 bis 26 Grad; während in anderen zahlreiche Gewitter schon wieder etwas Abkühlung herbeigeführt hatten.

Durch die außerordentliche Wärme der letzten Tage wurden auch die Temperaturmittel des ganzen Monats derart beeinflußt, daß dieselben in Nordostdeutschland die normalen Apriltemperaturen sogar ein wenig übertrafen.

Während am Anfang des April und zwischen dem 11. und 25. trübes Wetter in Deutschland bei weitem vorherrschte, erfreuten sich die zwischenliegenden und letzten Tage des Monats sehr reichlichen Sonnenscheins, dessen Gesammtdauer, z. B. in Berlin 161, in Potsdam 159 Stunden betrug. Das entgegengesetzte Verhalten zeigen nach beistehender Darstellung die Durchschnittswerthe der Niederschläge von den einzelnen Aprilmonaten, welche in diesem Jahre 57,5 Millimeter, fast die gleiche Summe wie im vorigen und erheblich größere als in den früheren, freilich zum Theil außergewöhnlich trockenen Jahren ergaben. Die Regenmengen des diesjährigen April waren in Süddeutschland, vornehmlich im oberen Rheingebiete, etwas größer als im Norden, und sie vertheilten sich beinahe auf den ganzen Monat, mit Ausnahme der wenigen trockenen Tage gegen Ende desselben.



Zu Beginn des Monats zogen nach einander mehrere tiefe barometrische Minima von Frankreich nach Mitteleuropa und verursachten auf ihrem Wege am 2. und 3. April, namentlich in Südwestdeutschland heftige Schneestürme, welche großen Schaden an den Obstblüthen anrichteten. Um dieselbe Zeit trat infolge anhaltenden Regengüsse in Ungarn der Tennesfluß aus seinen Ufern und überschwemmte in einzelnen Gegenden weite Strecken. Gleichfalls sehr gewaltige Regenmengen gingen wenig später an den Küsten des Adriatischen Meeres nieder, wo z. B. am 5. zu Abbazia 74, zu Pesaro 50 mm gemessen wurden. Während in den nächsten Tagen sich vom Weißen Meere aus über Nordrußland und die skandinavische Halbinsel ein hohes Barometermaximum ausbreitete, das auch Deutschland trockenere Ostwinde und etwas freundlicheres Wetter brachte, wurde Südeuropa von neuen Depressionen heimgesucht, welche am 9. April schwere Hagelschläge in der unteren Poebene, wo namentlich in der Umgegend von Ferrara fast die gesammten Saaten vernichtet wurden, am 10. und 11. außerordentliche Regengüsse auf der Balkanhalbinsel zur Folge hatten.

In ganz Deutschland drehte sich der Wind nach Süd, als am 12. April eine tiefe Barometerdepression auf dem Ocean vor Irland erschien, welche langsam nach dem norwegischen Meere fortschritt und nach weit ausgedehnten, ergiebigen Regenfällen kühlere und zunächst sehr starke Nordwestwinde mit verschiedentlichen Hagelschauern hervorrief. Auf die Weiterentwickelung der Wintersaaten sowie die Bestellung der Felder mit Sommerfrucht mußte die anhaltende Nässe, verbunden mit Nachtfrösten störend wirken. In Ost- und Westpreußen war gegen Mitte des Monats noch fast nichts gesät, in den übrigen preußischen Provinzen mit der Aussaat eben erst begonnen worden, 8 bis 14 Tage später als in normalen Jahren. Eine Wendung zum Besseren trat erst am 26. ein, als ein Barometermaximum sein Gebiet von Finnland nach Ostdeutschland ausdehnte. Bei sehr warmen südöstlichen Winden und hellem Sonnenschein schloß daher der Monat mit einigen freundlichen Sommertagen ab, deren Trockenheit nur durch vielfache Gewitter unterbrochen wurde, welche am 29. der Stadt und Umgebung von Landsberg a. W. einen Hagelschlag und Wolkenbruch, jedoch den meisten Gegenden Deutschlands nur verhältnißmäßig geringe Niederschläge brachten.

Vermischtes.

Fünf weitere Samoanerinnen sind aus dem berliner Passage-Panoptikum davongelaufen. Da man sie zweifellos in der Nachbarschaft junger Leute zu suchen hat, mit denen sie im Laufe der Zeit bekannt geworden, so wird es kaum lange dauern, bis man sie ermittelt. Wenigstens ist ermittelt worden, daß die vorher davongelaufenen Weiber sich in Gesellschaft des Sohnes des Geschäftsführers Schultze von Cafe Kleck in der Passage, nach Swinemünde begeben haben, von wo sie jetzt zurückgeholt werden. Von unlauteren Elementen scheint den vertrauensseligen unerfahrenen Weibern eingeredet worden zu sein, daß sie auch in Europa sich eine Zukunft gründen können. Dem Impresario der Samoanerinnen, Herrn Marquardt, dürfte Unrecht zugefügt worden sein, als man ihm Mißhandlungen der ihm anvertrauten Mitglieder der Truppe nachsagte. Zwistigkeiten zwischen ihm und dem Direktor des Passage-Panoptikums haben vielmehr den Anstoß dazu gegeben, daß in die Gesellschaft eine Disciplinlosigkeit gekommen ist, die zu den Fluchtversuchen den Anlaß gab, aus denen dann die nicht nur übertriebenen, sondern erfundenen Meldungen von den Mißhandlungen entstanden. Nachdem aber einmal die Aufmerksamkeit der Behörde auf die Unzuträglichkeiten gelenkt worden ist, die mit den Ausstellungen fremder Völkertypen in geschlossenen Räumen verbunden sind — und welche anscheinend stets vorgeherrscht haben — wird sich eine Untersuchung darüber kaum abweisen lassen, ob in der Neigung, die ausgestellten fremden Weiber mit dem Publikum in persönliche Berührung zu bringen, ein System steckt.

Wer kauft die Durchlaucht? Ein Prinz, dem „Kronen" lieber sind als eine Krone, erläßt in der „Frkf. Ztg." folgendes Inserat:

Prinz

aus vornehmster fürstlicher Familie des Kaiserstaates wünscht sich standesgemäß mit Dame aus bürgerlicher Familie zu verheirathen. Anträge werden nur aus direkter Hand berücksichtigt und zur Weiterbeförderung an Haasenstein & Vogler, Wien, erbeten.

Juristendeutsch. Der „Frankf. Ztg." theilt ein Leser folgendes feine Satzgefüge mit, das er in den Akten eines Preßprozesses zu entdecken so glücklich war: „Die Ursache der Berechtigung der Nennung des Namens des Verfassers des inkriminirten Artikels der Nummer der Z-Zeitung des betreffenden Tages" von seiten des verantwortlichen Redacteurs der Rubrik der genannten Zeitung ist klar." — Dem Erbauer dieses Satzes sollte wegen leichtsinniger Verschwendung von Genitiven das freie Verfügungsrecht über die deutsche Sprache entzogen werden.

Wo fährt man am billigsten? Antwort: Auf der elektrischen Straßenbahn in Ulm, denn da kostet's gar nichts! Die Regierung hat laut „Augsb. Postztg." die Taxisätze usw. bis jetzt noch nicht genehmigt und weil sich die Stadtväter Ulms nicht mehr länger necken lassen wollten und damit sich die „Leutle" besser dran gwöhnen, fährt man Groß und Klein seit 14 Tagen unentgeltlich spazieren fahren.

Sialsche Feinheiten. Das bayerische „Vaterland" schreibt aus München: „Wegen eines Dankschreibens des Prinzen Alphons für das Mitleid des Magistrats aus Anlaß der vorzeitigen Verlobung der Herzogin v. Alençon (der weiland „Königsbraut") versammelt Bgm. v. Borscht eine eigene Sitzung des hohen Raths, um ihm dasselbe vorzulesen! Dieser Eifer empfiehlt den obersten Stadtvater für das Komthurkreuz des Bücklingsordens, der bekanntlich auf der Hinterfront getragen wird." (!)

Umgetauft. Wie der Stern des Herrn Dr. Karl Peters gesunken ist, beweist der folgende Fall. Der Schleppdampfer einer großen mainzer Rhederei trug bisher den Namen des aus dem Reichsdienst entlassenen „Afrikahelden." Nach dem Urtheilsspruch des berliner Gerichts ist jedoch der Dampfer in „Christine" umgetauft worden.

Deutsche Biere in Paris. Ein Reisender erzählte von seinem jüngsten Aufenthalt in Paris folgendes: Ein pariser Herr rühmte im Gespräche mit einem Deutschen, wie viel Bier bereits in Paris getrunken werde. On lui donne, führt er fort, des divers noms: Loë-vinbrd; buère-brd; buère-cherliguez-bro-ose. So wenigstens müßte man seiner Aussprache nach orthographiren. Er meinte unser „Löwenbräu", „Hackerbräu" und „Bürgerliches Bräuhaus." Unser Deutscher wußte lange nicht, was das für Namen seien, obwohl sie ihm sehr bekannt sind.

Unglücksfälle und Verbrechen. Das warschauer Bezirksgericht verurtheilte nach fünftägiger Verhandlung die beiden 19jährigen Commis Jakob Kleinjud und Leopold Szczypinski zu 10 bezw. 8 Jahren Zwangsarbeit und demnächstiger lebenslänglicher Ansiedelung in Sibirien. Sie hatten im Herbst v. J. den Commis Feigeles in die Wohnung Szczypinski's gelockt, erdrosselt, mehrerer tausend Rubel, Eigenthum seines Prinzipals, beraubt und die Leiche in einem Koffer nach Odessa dirigirt. — Bei Offenbach a. M. in der Frühlingsaue erschoß sich der Holzarbeiter Franz Hauck, nachdem er auf seine Geliebte, von der er vermuthete, sie sei ihm untreu geworden, fünf Schüsse abgegeben hatte, ohne das Mädchen lebensgefährlich zu verletzen. — In Mannheim in einer Herberge wurde der Wirth Rühl von einer Anzahl betrunkener Tagelöhner mit Stühlen und Bierplättchen bombardirt. Er ergriff ein Dolchmesser und erwehrte sich seiner Angreifer. Dem einen, dem 23jährigen Tagelöhner Johann Martin Weiß aus Heppenheim, stach er das Messer mit solcher Wucht in die Seite, daß Weiß gleich darauf starb. — In Saarbrücken sachten und fanden zwei junge Mädchen von 15 und 16 Jahren den Tod in der Saar. Die eine war bereits durch die Insassen eines Kahns, der rasch zur Stelle ruderte, lebend ans Land gebracht worden, stürzte sich aber nochmals in die Fluth und konnte nicht mehr gefunden. Was die Mädchen in den Tod getrieben hat, war mit Sicherheit noch nicht festzustellen. — In Görlitz hat sich der Rechtsanwalt Weise aus unbekannten Gründen erschossen. — Das Ehepaar Gerlspech aus Landshut, welches eine Bootfahrt auf dem Gardasee machte, wurde vom Sturm überrascht, wobei das Boot umkippte und der Ehemann ertrank. — In der Lütticher Kathedrale brach während der Firmung Feuer aus. Dasselbe wurde zwar rasch gelöscht, doch brach eine Panik aus, wobei 18 Kinder verletzt wurden. — Am Sonntag brannte fast gänzlich das zwei Meilen von Allenstein gelegene Bauerndorf Groß-Warkallen nieder. Das Feuer ist durch einen Geisteskranken angelegt.

Personalnachrichten. In Frankfurt a/M. ist der bekannte Führer der Friedensbewegung, Franz Wirth, Redacteur der „Friedenskorrespondenz," im Alter von 71 Jahren gestorben. — Die beiden einzigen griechischen Sieger in den Olympischen Spielen, welche 1896 in Athen abgehalten wurden, der Sieger im Marathon-Lauf Luis und Vasilakos, der Sieger im Hangeln, sind den Tod für das Vaterland gestorben. Sie fielen, wie dem „Kl. J." mitgetheilt wird, in der Schlacht von Larissa. — Wie die „Han. Ztg." vernimmt, ist der Landgraf von Hessen nur durch ein glückliches Ungefähr bei Ausbruch des Brandes in der Rue Goujon in Paris nicht zugegen gewesen. Mit der Herzogin von Alençon hatte er Tags zuvor eine Zusammenkunft um 3 Uhr im Bazar verabredet. Im Begriff, den Wagen zu besteigen, um dem verabredeten Rendezvous nachzukommen, wurde er durch dringenden Besuch auf die Dauer einer halben Stunde in seiner Wohnung zurückgehalten und kam erst in die Rue Goujon, als das Gebäude bereits in hellen Flammen stand.

Handel, Gewerbe und Verkehr

— **Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin.** Der 1896/97 erzielte Reingewinn beläuft sich auf 393,220 M. (i. V. 414,279 M.). Von diesem Erträgnisse erhalten die Aktionäre 18 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz.), die Genussschein-Inhaber 8 Proz. Dividende (i. V. 5 Proz.), ferner sind davon 142,800 M. (i. V. 228,600 M.) zur Rückzahlung der restirenden 238 Aktien zu verwenden. Das etwas geringere Ergebniss gegen das Vorjahr ist durch grössere Ausgaben, die im wesentlichen durch die Erhöhung des Buchdruckertarifs verursacht sind, sowie durch Verminderung des Gewinn-Antheils an den fremdsprachigen Bazar-Ausgaben eintanden.

— **Akt.-Ges. Ludwig Loewe & Co., Berlin.** Die chinesische Regierung hat mit der Gesellschaft einen Vertrag wegen Lieferung sämmtlicher Maschinen für Errichtung einer Gewehrfabrik in Hankau abgeschlossen. Behufs Aufstellung der Maschinen und Einrichtung der Fabrik sind mehrere Ingenieure bereits in Shanghai eingetroffen. Die Aktien werden am Sonnabend ferner über 10 Proz. höher auf die wachsende Aussicht der baldigen Einführung des elektrischen Betriebes bei der Grossen Berliner Pferde-Eisenbahn.

— **Neue Aktiengesellschaften.** Die Firma Theodor Francke (Handel mit ausländischen Hölzern, Fournieren, Elfenbein) in Berlin

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970518044/fragment/page=0001

ist in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Das Stammkapital beträgt 2,250,000 M. — In Ober-Schönweide ist die Aktien-Gesellschaft Kupferwerk Deutschland gegründet worden. Das Grundkapital beträgt eine Million Mark.

— Hannoversche Papierfabriken Alfeld-Gronau. Der Gang des Geschäfts war in der ersten Hälfte des Jahres sehr befriedigend. Wenn auch die Preise keine besseren waren, so gestatteten doch die reichlich eingehenden Aufträge eine volle Ausnutzung der Maschinen. Je näher dem Herbst zu, wo sonst das Geschäft mit neuer Belebung einzusetzen pflegt, trat eine Verflauung ein, die sich bis gegen Ende des Jahres verschärfte und bei vielen Papiersorten erhebliche Preisermässigungen nöthig machte. Dieselbe hat sich für manche Artikel sogar zu einer wahrnehmbaren Geschäftsstille herausgebildet. Die Gesellschaft hat einen Rohgewinn von 1,454,689 M. gegen 1,332,871 M. im Vorjahre erzielt. Der Reingewinn beträgt 218,394 M. (i. V. 180,920 M.), aus dem 11 Proz. Dividende mit 174,900 M. (i. V. 8 Proz. mit 127,200 M. vertheilt werden. Das neue Geschäftsjahr lässt sich, wenn auch nicht sehr flott, so doch befriedigend an. Die Gesellschaft war an den bekannten Prozessen des Prof Mitscherlich betreffs der Cellulose-Patente betheiligt, die kürzlich nach langjähriger Dauer durch Vergleich beendet worden sind. Professor Mitscherlich hat von den in Frage kommenden Papierfabriken, wie schon mitgetheilt, 650,000 M. erhalten. Die Gesellschaft Alfred-Gronau hatte für die seit Jahren in Aussicht stehende Abg-he eine Reserve von 130,000 M. gebildet, die durch die jetzt von der Gesellschaft zu zahlende Vergleichssumme nur zum Theil in Anspruch genommen wird, sodass der Abschluss von dem Ausgange des Prozesses gar nicht berührt ist.

— Berliner Packetfahrt Aktien-Gesellschaft. Der Aufsichtsrath beschloss eine Dividende von 20 Proz. vorzuschlagen (25 Proz. im Vorjahre).

— Mehl- und Brotfabrik in Hausen bei Frankfurt a. M. Auf den 3. Juni wird eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, in der über Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft um 300,000 M. durch Rückkauf und Vernichtung von 600 Stück Aktien Beschluss gefasst werden soll.

— Bautzener Tuchfabrik. Der Gewinn für 1896 beträgt 88,144 M. Der Aufsichtsrath beschloss 6 Proz. Dividende (im vorigen Jahre 4 Proz.) zu vertheilen. Der Eingang der Aufträge im laufenden Geschäftsjahr wird als befriedigend bezeichnet.

— In der Generalversammlung der Donnersmarckhütte erklärte die Direktion, die diesjährige Roheisenproduktion sei zu dem gewinnbringenden Preise von 6½ M. für den Doppelzentner verkauft.

— Zahlungseinstellungen. Die Speditionsfirma Hugo Witt in Hamburg ist in Zahlungsstockung gerathen. Die Firma hat sich seit längerer Zeit durch Unterbietungen der Raten der regelmässigen Stromdampferlinien bemerkbar gemacht.

London, 17. Mai. (Goldminen-Kurse in Pfd. Sterl.) Telegramm der Firma Schoeller & Doenitz, E.C., Copthall House Copthall Avenue, London. Schlusskurse vom 17. Mai. Süd-Afrik. Minen: Angelo 3,25. Crown Reef 10,75, Eastrand 3,25, Geldenhuis Deep 4,37, George Goch 1,37, Henry Nourse 6,50, Langlaagte Estate 4,00, May consolidated 2,12, Meyer & Charlton 5,62, Moddefontein 2,75, Nigel 1,93, Rand Mines 21,37, Randfontein 1,81, Transvaal Gold 3,75, United Roodepoort 3,62, Van Ryn New 1,87, Wolhuter 4,62. Süd-Afrikanische Land-Ges: Chartered 2,62. Exploration (New) 1,97, Mashonaid Agency 1,75, Matabele Gold Reefs 2,87. Willoughby Cons. 1,25. Australische Ges: Associated Gold Mines 2,62, Brilliant Block 1,00, Brilliant Gold 0,87, Cons. Goldf. of N. Zeal 2,25, Fingall Reefs Extend 0,28, Gibraltar Consol. 1,12, Golden Cement Claims 0,19, Great Boulder 7,56, Great Fingall Reefs 0,34, Hampton Plains 1,37, Hannan's Brown Hill 6,00, Hannan's Oroya 1,25, Lond & Cont. Inv. Corp. 1/6 dis, Lake View South 1,06, Mount Morgan 3,56, North Boulder 0,87. Tendenz: Afrikaner: schwach, Australier fest.

Rio de Janeiro, 15. Mai. [Telegr.] Wechsel auf London 72⅝32.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 18. Mai. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg). Roggen-Langstroh (Handdrusch) 1,80–2,00 M. Maschinenstroh: Weizenstroh 1,20 M., Roggenstroh 1,50 M.; Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten, 3,50 M.; Elbheu, gute Sorten, 3,00 M.; Oderheu oder andere minderwerthige Sorten, 2,50 M.; Kleeheu beste Sorten, erster Schnitt 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50–3,00 M. Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen frei Bahn hier 1,20 M.; in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Zucker.

Magdeburg, 18. Mai. [Orig.-Teleg.] Kornzucker excl. von 92proz. Rendement —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend. 9,60–9,70. Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 7,00—7,80. Ruhig. Brodraffinade I. 23,00. Brodraffinade II. 22,75. Gem. Raffinade mit Fass 22,50—23,25. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Matt, ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Mai 8,70 Gd., 8,75 Br., pr. Juni 8,75 bez. u. Br., pr. Juli 8,80 Gd., 8,85 Br., pr. August 8,85 Gd., 8,87½ Br., pr. Oktober-Dezember 8,82½ Gd, 8,85 Br. Ruhig.

Hamburg, 18. Mai. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 8,70, per Juni 8,72½, per Juli 8,77½, per August 8,82½, per Oktober 8,77½, per Dezember 8,85. Ruhig.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 18. Mai.

	Dividende für	%	Zins-termin	Zins-fuss	Kursnotiz
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. von 1883	—	—	1/1 u. 1/10	3½	100,50 B
„ 3½% „ Theater Anl. von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,25 bz
„ 3½% „ Stadt- „ „ 1·86	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,25 G
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100,25 G
Akener 3½% „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	— —
Elfurter 3½% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,75 B
Hallenser Stadt 3½% „ „ 1890	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,75 B
Naumburger 3½% „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100 G
Landschaftl. 3½% Central Pfand briefe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	— —
„ 3½% „ „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100,50 G
„ 3% „ „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3	— —
„ 4% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	101 G
„ 3½% „ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	101 G
Knappschafts-Berufsgenossenschaft 4% Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	103 B
Unstrut-Reg 3½% Obl. (Brettl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	99,25 G
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	101,50 G
F. Zimmermann & Co Masch. 4% H. A.	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,50 B
Hall. Act. Brauerei 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1/1 u. 1/7	4	— —
Ludwig II., Gewerkschaft, „	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,75 B
Naumburger Braunkohlen „	—	—	1/1 u. 1/7	4	— —
Waldauer Braunkohlen 4½% „	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,75 G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schuldv	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50 bz
Werschen-Weissenf. Brk 4½% „	—	—	1/1 u. 1/7	4½	103 G
Zeitzer Paraff u. Solarölfabr 5% Schuldv. rücks. a 103%	—	—	5	5	106,50 G
Hallesche Bankvereins-Aktien	18/6	7½	1/1	5	151,75 G
Spar- u. Vorschuss Bank Aktien	18/6	3½	1/1	5	89 G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1896	12½	1/7	5	— —
Cröllwitz Aktien-Papierfabrik Akt.	1895/96	18	1/7	4	273 G
Dörstewitz. Dettmannsd. Brauerei A. A.	1895/96	21½	1/7	4	— —
Eilenburger Kattun Manufaktur-Akt	1895/96	—	1/6	4	— —
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1895/96	4	1/10	4	56 B
Glauzig. Zuckerfabrik Aktien	1895/96	6½	1/6	4	— —
Halle-Heitstedt Eisenb.-Akt. Lit. A	1896/97	—	1/4	3½	101 bz
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1896	4½	1/1	4	538 G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1896	11½	1/1	4	116,50 B
Hildebraud'sche Mühlenwerk-Aktien	1895/96	14	1/7	4	166 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1896/97	4	1/7	4	103 G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1895/96	12	1/7	5	170 G
Naumburger Braunkohlen Aktien	1895/96	15	1/7	4	200 G
Nienburg, Malzfabrik Aktien	1895/96	5	1/6	4	115 G
Packhofs Aktien	1895	4	—	4	65 G
Riebeck'sche Montanwerke Aktien	1895/96	11	1/4	4	187 G
Sächs Thür Braunk-St-Aktien	1896	7	1/1	4	124 G
Sächs. Thür Braunk St Pr Aktien	1896	7	1/1	5	— —
Waldauer Braunkohlen St Aktien	1895/96	5	1/4	4	130 bz G
Werschen Weissenf Braunk-Akt	1896/97	18	1/4	4	230 G
Zeitzer Maschinenbr.-Akt Schaedel	1895/96	20	1/7	4	— —
Zeitzer Paraff- u. Solarölfabrik Akt.	1895/96	5½	1/4	4	107 G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1895/96	0	1/10	4	110 B
Brucked-Niet. Bergb.-Ver. Kuxe	—	—	—	ohne Zs.	o Z
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe	1896	20M	„	„	225 a

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse vom 18. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in schwacher Tendenz, die man damit in Zusammenhang brachte, dass die in Aussicht genommenen Friedensverhandlungen durch die fortgesetzte Kriegsaktion immer mehr in die Ferne gerückt werden und dass ferner die Entscheidung der Frage durch die hoch gespannten Forderungen der Türkei als nicht ausführbar angesehen wird. So war die Börse mangels grösserer Betheiligung zu Realisirungen geneigt. Die auswärtigen Börsen boten gleichfalls wenig Anregung. Wien tendirte schwächer. Im Lokalmarkte waren Montanwerthe schwankend. Banken nach anfänglicher Behauptung schwächer. Im Eisenbahnaktienmarkte waren schweizerische Bahnen unter Realisirungsdruck niedriger, besonders Jura-Simplon- und Nordostbahn. Italiener ziemlich behauptet. Schiffahrtsaktien träge, ebenso österreichische Bahnen, Busch tiehrader gut behauptet. Canada-Pacific auf Plus von 42,000 Dollars in der zweiten Wocheneinnahme fest. Ostpreussen um 2 Prozent gebessert, angeblich auf Verstaatlichungsgerüchte. Türkenwerthe gedrückt. In der zweiten Börsenstunde schwankend in Banken und theilweise in Montan. Fonds still, doch relativ behauptet. Im ganzen verharrte die Börse abwartend.

Berlin, 18. Mai. (Verein der Berliner Getreide- und Produktenhändler.) Verkehr nur auf handelsrechtlicher Grundlage. Preise nach privaten Ermittelungen (ohne Gewähr).

Die sehr erspriessliche Witterung und die Preisverschlechterung in Nordamerika haben die Stimmung für Getreide hier recht nachtheilig beeinflusst. Verkäufer für Weizen wie Roggen waren zwar gar nicht zahlreich, aber ohne Nachlass im Preise ist kein Umsatz erzielt worden. Hafer unverändert still. Rüböl war billiger käuflich, doch recht vernachlässigt. Spiritus zeigt wenig Veränderung, der Umsatz blieb beschränkt.

Weizen Mai 161,75—161,00, Juli 161,50—161,25, flauer.
Roggen Mai 118,25, Juli 119,25—119,00, matter, flauer.
Hafer Mai 129,50, Juni —,—, still.
Gerste loco —,—
Rüböl loco mit Fass 55,60—55,40, ohne Fass 54,60—54,80, Mai 55,50—55,30, Okt. 52,60—52,50—52,20, schwach, matter.
Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 41,20, Mai 44,90—45,00, Sept. 45,30—45,40, still, behauptet.
Petroleum loco 20,10, still.
Weizenmehl —,—
Roggenmehl Mai —,—

Kursnotirungen vom 18. Mai 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,36bz
Französische Noten		81,15bz
Italienische „		77,40bz
Oesterreichische „	100 Fl	170,55bz
Russische „	100 R.	216,80bz
Schweizer „	100 F.	81,00bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	104,00G
do. do.	3½	104,00B
do. do.	3	97,90B
Preuss. Cons. Anleihe	4	104,00G
do. do.	3½	104,20B
do. do.	3	98,40B
Staats-Schuldscheine	3½	100,20bz
Halle Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr	3½	100,70G
do. do.	3	93,40bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	104,75G
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	5	92,40bz
Lissb St.-Anl. 86, I u. II	4	65,40G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	97,40bz
do. do. (1890)	6	97,40bz
Oesterr. St.-Eisenb.-Obl.	5	89,40bz
Oesterr. Gold-Rente	4	104,5·bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	— —
Port. Staats-Anl. 86-89	fr. Z.	33,50bz
Rum. St.-Anl. II.-VIII.	4	91,60bz
Rumän. fund.	5	103,10G
do. amort.	5	100,75G
do. do. 1891	4	88,70bz
Russ. kons. A. 1889 Bdr.	4	103,00B
do. Gold-Anl. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	103,00B
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	88,75bz
do. Rente 1884	5	85,30bz
Ungar. Goldrente 1900	4	104,20B
do. do. 500	4	104,40B
do. do. 100	4	104,40B
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,60bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	167,80bz
Lübeck-Büchen	6	164,25bz
Mainz-Ludwigshafen	5	— —
Marienburg-Mlawkaw	2½	85,40bz
Ostpreuss. Südbahn	3	95,25bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	95,50G
Canada-Pacific	2½	52,20bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,85bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00G
London	1 Lstrl	8 T.	20,375bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15bz
Wien	100 Fl.	8 T.	170,35bz
Schweiz	100 Fr.	16 T.	3,80bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,15bz
Petersburg	100 Sr.	3 M.	216,20bz

Privat-Discont: 2⅜.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	160,90bz
Breslauer Disk.-Bank	7	— —
do. Wechsl.-Bank	5⅜	100,00bz
Darmstädter	8	155,25bz
Deutsche Bank	10	198,80bz
do. Genossenschaftsb.	6	119,80bz
Diskonto-Kommandit	10	200,00bz
Dresdener Bank	8	157,90bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	214,00bz
Maklerbank	5½	108,10bz
Meininger Hypothekb.	6	129,90bz
Mitteldtsch. Kreditb.	6	113,20bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	141,30bz
Oesterreich. Kredit	11¼	227,10bz
Preuss. Boden-Kredit	7	142,90bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	169,80bz
Reichsbank	7½	160,20bz
Russische Bank	12	112,00bz
Sächsische Bank	4⅜	127,60bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	145,80bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7	131,40bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	12	257,75bz
Anglo-Kont. Guano	4½	73,25G
Anhalter Kohlen	4½	111,00bz
Berliner Böhm. Brauh	11	253,50
do. Dr. Patzenhofer	5	267,00bz
do. do. Schultheiss	14	288,75bz
do. Elektrizit.-W.	12½	269,75bz
Bochumer Gussstahl	5	155,10bz
Butzke, Metallindustr.	4	116,00bz
Cröllwitzer Papier	18	275,25bz
Dannenbaum	3	124,30bz
Donnersmarckhütte	8	152,00bz
Dortm. Union St.-Pr.	0	48,25G
Eilenb. Kattun	0	88,25B
Eisenh. Thale St.-Pr.	2½	121,00B
Geisenkirchen Bergw.	7½	170,90bz
Glauziger Zuckerfabr	9¾	136,75G
Greppiner Werke	4½	96,75G
Grosse Berl. Pferdeb	12½	371,50bz
Hallesche Maschinen	40	534,50bz
Hamburg. Packetfahrt	5	119,50bz
Harpener Bergbau	8	181,50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	194,90bz
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	7½	182,25bz
Hildebrand Mühlen	10½	166,50bz
Hörder-Hütten kons.	4	74,75bzB
do. St.-Prior.-A.	5	128,75bzG
Kaliwerke Aschersleb.	10	159,90bz
Kette Dampfschiffahrt	4	103,00bz
Körbisdorf. Zuckerfbr.	4	104,25G
Lauchhammer konv.	10	196,10G
Laurahütte	8	200,00B
Leipz. Brauer. Riebeck	10	210,00bzB
Leopoldshallehem. Fb.	4½	86,50bzG
Massen Bergwerk	4	132,25bzB
Nordd. Jute-Spinnerei	10	128,80G
Nordösterreicher Lloyd	0	109,20bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	1½	130,25bzG
do. Eisen-Industrie	2	128,90bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	183,75bz
do. abgest.	10	187,90bz
Pluto, Bergwerk	8½	201,25bzG
do. do. konv.	8½	204,00B
Pomm. Masch. konv.	4	104,75bzG
Riebeck Montanwerke	11	188,25bzG
Rositzer Kohlen	9	— —
do. Zuckerraffin.	12	174,00bzB
Sächs.-Thür. Braunk.	7	128,90bzG
do. St.-Pr.	7	134,50bzG
Siissfurt, Chem. Fabr.	11	181,00bzB
Stettiner Chem. Bredow	7	134,50G
Stollberger Zink, Akt.	2	71,75bz
do. do. St.-Pr.	7	143,00bzG
Tust-Aktien	10	185,00B
Westeregeln Alkali	10	189,75bzG
Zeitzer Maschinen	20	309,50bzG

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags

Tendenz: fest.

Russische Noten	216,50	Marienburger	85,25
Oesterr. Creditactien	227,30	Ostpreussen	95,50
„ Staatsb.-Actien	151,40	Warschau-Wiener	245,00
„ Südbahn-Actien	33,40	Dynamit-Trust-Act	184,90
Buschtiehrader	282,50	Bochumer	156,50
Berl. Handelsges.	161,25	Dortmunder Union	101,25
Deutsche Bank	199,25	Laurahütte	161,40
Dresdner Bank	158,00	Gelsenkirchen	171,75
Darmst. Bank	155,50	Harpener	183,10
Diskonto-Kommandit	200,50	Hibernia	184,60
Nationalb. f. Deutschl.	141,40	Nordd. Lloyd	106,25
Gotthardbahn	158,00	Packetfahrt	119,50

Chemische Produkte.

* London, 15. Mai. Chilisalpeter ordinär 7 sh. 10½ d., raffinir 8 sh 1½ d.

Letzte Telegramme.

Potsdam, 18. Mai. Die Kaiserin ist mit den Kindern um 8 Uhr früh im Neuen Palais eingetroffen.

Berlin, 18. Mai. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses bewilligte bei der Berathung des Sekundärbahngesetzes sämmtliche 19 neuen Linien, darunter Schandelah-Debisfelde und Triangel-Uelzen.

Berlin, 18. Mai. Die „Voss. Ztg." entnimmt dem „Ostas. Lloyd" die Meldung chinesischer Blätter, dass die deutsche Flagge auf einer 14 Seemeilen langen Insel, wie es heisst, Santu (etwa 60 Seemeilen nordöstlich von Futschan gelegen) gehißt worden ist.

Weimar, 18. Mai. [Priv.-Telegr.] Der in der Schleyerschen Dampfziegelei bedienstete Maschinenführer Schröter, 30 Jahre alt, verheirathet, wurde von einem Riemen erfaßt, von der Welle herumgeschleudert und auf der Stelle getödtet.

Petersburg, 17. Mai. Heute ist hier der neu accreditirte koreanische Gesandte Min-Jun-Chuan mit dem Gesandtschaftspersonal eingetroffen.

London, 18. Mai. Nach einer „Times"-Meldung aus Peking hat der amerikanische Gesandte nachdrücklich gegen die Ertheilung des Monopols an das französisch-belgische Syndikat protestirt.

Rio de Janeiro, 18. Mai. General Machado Bittencourt ist an Stelle Basque's, welcher seine Entlassung genommen hat, zum Kriegsminister ernannt worden. — Der Chef des Generalstabes, General Argolo, hat ebenfalls seine Entlassung genommen.

Der türkisch-griechische Krieg.

Wien, 18. Mai. Das „Fremdenblatt" führt aus: Die in Europa betonte Integrität der Türkei bedeutet noch lange nicht, daß die Türkei ohne Rücksicht auf die Mächte auf der Balkanhalbinsel vorgehen könne. Die Friedensbedingungen der Türkei seien maßlos übertrieben. Einer Wiederabtretung Thessaliens könne Europa nicht zustimmen, dieselbe könne auch durch Fortsetzung des zwecklos gewordenen Krieges nicht herbeigeführt werden. Auch die Höhe der für Griechenland unerschwinglichen Kriegsentschädigung müsse den Widerspruch der Mächte hervorrufen. Die Türkei würde gut thun, den Gewinn aus ihren Siegen in der gesteigerten Fähigkeit zu suchen, sich innerlich zu restituiren und die verrottete Mißwirthschaft zu beendigen.

Athen, 17. Mai. [„Agence Havas."] Wie aus Domokos von heute nachmittag 4 Uhr gemeldet wird, richteten sich die türkischen Bewegungen zunächst gegen die beiden Flügel der griechischen Aufstellung, namentlich aber gegen den von Kallamanos und Tertipis befehligten linken Flügel. Um 2 Uhr begann der Angriff auf den rechten Flügel. Diese Angriffe werden jedoch als Scheinangriffe betrachtet. Das Hauptziel der Türken scheint vielmehr auf das Centrum gerichtet zu sein, das der Kronprinz befehligt. Während des Nachmittags wurde ununterbrochenes Artilleriefeuer vernommen; die über die Hügel vorrückende türkische Hauptkolonne wurde von zwei Geschützen auf der griechischen Seite mit großem Erfolge beschossen. Auch von der Seite von Surpi her, wo Smolenski mit seiner Heeresabtheilung steht, wurde Kanonendonner gehört. Die türkische Infanterie ist mit der griechischen an verschiedenen Punkten bei Domoko zusammengestoßen.

Hier in Athen wird der Angriff gegen Oberst Smolenski als eine türkische Kriegslist betrachtet. Man nimmt an, daß die Türken versuchen würden, sich zwischen den beiden griechischen Heerestheilen durchzudrängen und den Paß, der die Straße gegen das Othrys-Gebirge zu beherrscht, zu nehmen. In Athen ist die Erregung auf dem Höhepunkte. Die Minister sind seit mittag im Marineministerium, wo die telegraphische Verbindung mit dem Kriegsschauplatze endet, versammelt.

Athen, 17. Mai. [„Agence Havas."] Nach den bis Mitternacht hier eingegangenen Depeschen von Kriegsschauplatze begannen die Türken in einer Gesammtstärke von 35,000 Mann Infanterie, Kavallerie und Artillerie gegen Mittag in der Umgegend von Domokos den Angriff auf die griechischen Stellungen, namentlich gegen den linken Flügel und das Centrum. Die Türken, welche den Durchbruch nach Süden erzwingen wollten, um Domokos zu blokiren, gingen auf der Straße von Pharsalos nach Domokos bis zum Dorfe Tfoufian (?) vor. Die griechische Artillerie eröffnete hierauf auf 7000 m Entfernung das Feuer, wodurch die Türken gezwungen wurden, in der Richtung auf Pharsalos zurückzugehen. Auf dem rechten Flügel bei Almyro hatten die Türken den Oberst Smolenski mit dreifach überlegenen Streitkräften angegriffen. Gegen 9 Uhr abends waren die Griechen um 6 km auf das Centrum ihrer Stellung zurückgedrängt. Dieser Erfolg der Türken auf dem rechten Flügel vermochte jedoch den Rückzug derselben nach Pharsalos nicht aufzuhalten, wie ein Telegramm aus Domokos von 11 Uhr nachts bestätigt. Der Kampf hatte bis nach Sonnenuntergang gedauert. Oberst Mavromichalis wurde am rechten Fuße verwundet.

Domokos, 18. Mai. [„Agence Havas."] Da die Türken sich in Kitiki, nördlich der Linie Domokos-Almyro, festgesetzt haben, gehen die Griechen auf die Gebirgsausläufer an der alten Grenze im Othrys zurück.

Lamia (Zeitun), 17. Mai, abends 11 Uhr. [Agence Havas.] Domokos ist von den Griechen geräumt worden.

Lamia, 18. Mai, 2 Uhr früh. [Agence Havas.] Die Division Mastrafa hat sich bis auf eine Stunde Entfernung von Domokos zurückziehen müssen. Bei Almyros soll ein Vorpostengefecht stattgefunden haben.

Athen, 18. Mai, 3 Uhr früh. [Agence Havas.] Nach einer Privatdepesche ist Almyros aufgegeben und von 1500 Türken besetzt worden.

Neu-Karlsbader Mühlbrunnen, ohne Diät, ohne Berufsstörung für

Fettleibige, Zuckerkranke, Gicht,

Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Gallenstein-, Hämorrhoidal-Leidende, Vollblütigkeit. Verstopfung, unreine Haut, sicherer Erfolg. Unter ärztl. Lit. dargestellt v. Paul Schindler, Berlin S., Dresdenerstr. 78. Fb. klinisch. Mineralw. Harnuntersuch. kostenfrei. Broschüre grat. u. fr. 2 Professl. grat. nicht fr. 10 Flaschen m. Kiste ℳ 5,50, 35 Fl. m. K. ℳ 17,—. (ad

Rauhe Haut, Unreinheiten derselben, Pusteln, Schuppen, werden bei Benutzung der von tausenden von Professoren und Aerzten so warm empfohlenen Patent-Myrrholinseife als tägliche Toiletteseife bestens bekämpft und lese man nur die Berichte der Fachleute, um zu beurtheilen, welche großen Vorzüge für die Pflege der Haut die überall zu 50 Pfg. das Stück käufliche Patent-Myrrholinseife bietet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970518044/fraenkel/page=0002

Kleine Anzeigen.

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen nunmehr bis 11 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Die Ueberschriftszeile 20 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 4 Pfg., für Halle 3 Pfg.

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Unterricht.

Strach-Lehr-Institut.
Methode Berlitz. Englisch, Französisch. Nationale Lehrkräfte. Während des Unterrichts wird nur die zu erlernende Sprache gesprochen. Prospekte gratis und franco. Sternstraße 8, parterre. **M. W. Schurig.**

Englisch u. Französisch. b
Anfangsunterricht wird gegen sehr mäßiges Honorar von einer Dame ertheilt. Näh. **Rud. Mosse**, Halle.

Fahrrad-Unterricht.
Wer lernt jungem Mann Radfahren. Offerten mit Preis sub **E. 97** bahnpostlagernd.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen ausgekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung eines beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Für
eine renommirte und leistungsfähige Wein- und Spirituosenhandlung wird ein bei der besseren Privatkundschaft am Platze und der Umgegend gut eingeführter Vertreter gegen hohe Provision sofort gesucht. Offerten unter **A. C. 54162** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a. S. a

Patent-Bureau,
Berliner, sucht einen Vertreter. Offerten mit Referenzen unter **J. F. 6777** durch **Rudolf Mosse**, Berlin SW. *

Eine Lebensrente
sichert sich derjenige, welcher für eine erste deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft Versicherungen ermittelt. Agenten werden an allen Plätzen gesucht. Offerten unter **„10742"** an die Annoncen-Exped. von **G. L. Daube & Co.** in Halle a. S.

Suchen
zum 1. Juli für Comptoir und kl. Reisen einen gewandten, strebsamen, jüngeren Mann. Bewerber mit nur la. Zeugnissen wollen Abschrift derselben mit Angabe der Gehaltsansprüche einsenden an **Gebrüder Fitzau**, Seifen-Fabrik, Cöthen.

Gesucht
durch den landw. Consumverein des Bauernvereins zu Halle (S.) ein kaufmännisch gebildeter, kautionsfähiger Geschäftsführer für sofort. Angeb. unter **C. 1511.** an die Expedition dieser Zeitung.

Tüchtiger junger Mann
als Verkäufer wird zum 1. Juli cr. für ein hiesiges altes renommirtes Tabak- und Cigarren-Geschäft gesucht. Adressen sind in d. Expedition dieser Zeitung unter **C. c. 980** nebst Abschrift der Zeugnisse abzugeben.

Für
mein Colonialwarengeschäft suche ich per 1. Juli cr. bei hohem Salair einen tüchtigen, gewandten Verkäufer, welcher auch sonstige kaufm. Kenntnisse besitzen muß. **Fr. Hoffmann**, Sisleben. a

Flotter freundl. Verkäufer
per 1. Juli gesucht. Photographie nebst Gehaltsansprüche erwünscht. **Richard Kaiser**, Herzberg a. E., Eisen-, Kurz- u. Colonialwaaren.

Stellung
erhalten federgewandte junge Leute nach dreimonatlicher Ausbildung zu Rechnungsführern und Amtssecretairen durch die Landwirthschaftliche Lehranstalt, **Berlin W.**, Goltzstraße 22. Prospekte gratis.

Registrator,
jüng. Mann, der schon als solcher thätig war, für Rechtsanwalt-Bureau gesucht. Offerten Lebenslauf unter **A. z. 5681** an **Rud. Mosse**, Halle. b

Maschinenschreiber,
jüngerer gewandter, welcher gleichzeitig flotter Stenograph sein muß, wird von einer Leipziger Maschinenfabrik per 1. Juli cr. gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Off. unter **P. 2787** an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig. *

Instrumentenmacher,
chirurgischen, auf Orthopädie suchen bei hohem Lohn für sofort **Gebr. Wilke**, Plauen i. V. Reise wird vergütet!

Ziegelmeister,
tüchtiger, zuverlässiger, im Ring- und Gasofenbetrieb bewandert, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Angabe der bisherigen Thätigkeit sind u. Chiffre **852 H.** an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Tücht. Dreher u. Schlosser
suchen bei dauernder Stellung u. hohen Lohn **Rud. Auerbach & Schreibe**, Saalfeld a. S.

Bauschlosser,
tüchtiger, gesucht **Karlstraße 24.**

Jüng. Tischlergeselle
sucht **C. Döring** in Laucha a. U.

2 anst. Tapezierergehilfen,
im Polstern und Gardinen eingearbeitet, für dauernde Arbeit sucht **R. Zeppel**, Halle, Geiststr. 21. b

Malergehilfen
sucht **P. Berbig**, Thorstraße 20.

Wagenlackirer
sucht **H. Wiegand**, Wagenfabrik.

Einen Böttchergesellen
sucht **H. Schaaf** sen., Kautenberg 5.

Gesucht
werden zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne und dauernder Stellung mehrere Gehilfen für Hourtuchen-Abtheilung einer Zuckerwarenfabrik. Off. unter **D. 228** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig, erbeten. *

Schuhmachergesellen
sucht **F. Fricke**, Franckestraße 17.

Schuhmachergeselle,
guter Arbeiter, findet Stellung bei **Louis Michels**, Leimbach bei St. Mansfeld.

Fabrikmaurer gesucht.
Ein ordentlicher fleißiger Maurer für dauernde Beschäftigung gesucht. Wochenlohn Mk. 18.00. Schriftl. Meldungen unter **J. k. 5662** befördert **Rud. Mosse**, hier. b

Schäfer-Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen versehener Schäfer, welcher in Zucht u. Maststhäferei bewandert ist, wird per 24. Juni gesucht. Zeugnißabschr. unter **H. C. 374 „Invalidendank"**, Leipzig. *

Tücht. Knecht,
zu Pferden, bei hohem Lohn für sogleich gesucht. Alles Nähere zu erfr. bei **Fr. Bauer** in Frankenhausen a. K., Wallstr. 136.

Hausbursche vom Lande.
14—15 Jahre gesucht Mauerstraße 17, im Milchgeschäft.

Hausbursche
und Bäckerlehrling gesucht. **Reilstr. 34.**

Hausbursche
und Knecht sofort ges. **Fleischerstraße 2**, 1 Tr.

Per sofort suche ich
einen anständigen Laufburschen, nicht über 16—17 Jahre alt. **Gustav Barth**, Schmeerstr. 2.

Ordentlichen Laufburschen
sucht **R. Ranzenhofer**, Leipziger Straße 3 b

Wir suchen
für unser Materiel- u. Colonialwaaren-Geschäft einen mit guter Schulbildung versehenen Lehrling sofort oder 1. Juni. Meldungen sind bei unserem Vorsitzenden Hrn. **Louis Mauß**, Schmiedstraße 36 zu machen. Hausgenossenschaft Loest's Hof. E. G. m. b. H. b

Junger Mensch
aus anständiger Familie, welcher Lust hat Kellner zu werden, und ein junges Mädchen z. Erlernung der Küche können sich melden bei **K. Ethner**, Rathskellerwirth in Laucha a. U., vom 1. Juli an Pächter vom Turn-Vater Jahn-Haus in Freyburg a. U.

Sattler-
und Tapezierlehrling nimmt an **C. Schlüter**, Henriettenstr. 36.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Lehrling, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann in der Bäckerei **Gr. Ulrichstraße 20** in die Lehre getreten.

Weibliche.

Geübte Schneiderin
sof. ges. **Merseburger Str. 163, II.**

Alt. Mädchen,
das schneidern kann, z. Ausbess. u. Umarbeiten gesucht. **Kl. Ulrichstr. 16** im Geschäft.

Kochfräulein-Gesuch!
Ich suche per 1. oder 15. nächsten Monats ein gewandtes, erfahrenes Fräulein, welches mindestens 1 J. im Hotel oder einem Restaurant gelernt hat, selbige kann nach unter Leitung der Hausfrau noch vervollkommnen. Bedingung aus guter Familie, da selbige Familienanschl. genießt. Persönliche Vorstellung erwünscht. **Ferdinand Reidel**, Etablissement „Bad" Weißenfels, S.

2 tüchtige Köchinnen
und Hausmädchen mit nur guten Zeugnissen finden 1. Juni Stellung. Frau **Küster**, Gr. Brauhausstr. 29.

10 Kochmamsells
sucht **Gustav Verband**, Magdeburg, Kutscherstraße 18. *

Wirthschafterin
in gesetzten Jahren für sofort aufs Land gesucht. Bährung, Unter-Greißlau bei Weißenfels.

Mamsell-Gesuch.
Zum 1. Juni ev. auch später wird eine in der Landwirthschaft und bürgerlichen Küche erf. Mamsell gesucht, welche möglichst auch im Ausbessern und Maschinennähen bewandert ist. Gehaltsansprüche u. Zeugnißabschriften sind u. **856 L.** einzusenden an die Exped. d. Ztg.

Land- und Stadt-
Wirthschaft., Kochmamsl., Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Kinderfrauen erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger**, Neumfänser 3 am Markt.

Junges Mädchen,
welches das Kochen erlernt hat, als zweite Hofmamsell in sehr gute Stelle gesucht. **Kl. Ulrichstraße 6**, 1 Tr.

Dienstmädchen
zum 1. Juli ges. Amtsgerichtsrath **Lützendorf**, Schillerstraße 56.

Gesucht
zum 1. Juli ein besseres, zuverlässiges Kindermädchen od. Kinderfräulein II. Kl. zu 2 Kindern im Alter von 4 und 1½ Jahren. **Naumburg a. S.**, Karstr. 5. a

Nettes Mädchen
als Stütze f. Rest., saub. Mädchen für einzelne Dame und mehrere Hausmädchen sucht Frau **Heyer**, Fleischerstraße 2, I.

Durchaus tücht. Mädchen
mit guten Zeugnissen per sof. ges. Frau **H. Burghardt**, Charlottenstraße 20, 1 Tr.

Mädchen
für Küche und Haus 1. Juli ges. **Langestraße 23.**

Ein ordentl. Mädchen,
nicht zu jung, gesucht. **Hedwigstraße 8**, part.

Gewandtes Mädchen,
die schon in besserem Hause gewesen, find. Stelle bei einz. Dame zum 1. Juli. **Henriettenstr. 9.**

Ein ordentl. Mädchen
für Hausarbeit, welche auch Liebe zu Kindern hat, zum 1. Juli ges. Zu meld. **Charlottenstr. 19**, I l.

Gesucht für gute Stellen:
Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus und für alle Arbeit Frau **Anna Fleckinger**, Kl. Ulrichstraße 8.

Mädchen,
arbeitsam, sauber, von 15—16 J. findet zum 1. Juni Stellung **Anhalterstraß 2, II. r.**

Einf. älteres Mädchen
als Wirthschafterin f. einz. Herrn, 2 Landwirthsch., 1 Wirthschaft. f. groß. Rest., f. f. Erzieh.-Anst., 2 f. ein. Damen, 3 pers. Küch., 4 Mädchen welche kochen f. 1. einz. Herrsch., 15 tücht. Mädchen f. Küche, Haus u. Kinder sofort, 1. Juni u. 1. Juli ges. durch Frau **Taeger**, Bechershof 9, I.

3 junge
Kinderg., 16—18 J., Kinderfrl., k. schneidern, 20 J., 2 Stütz., 20 u. 25 J., such. Stell. d. Frau **Taeger**, Bechershof 9, I.

Tüchtiges Mädchen,
gebürtig vom Lande, zum 1. Juli gesucht. Meld. 7 Uhr **Reichardtstraße 16**, Hochpart.

Ordentl. Dienstmädchen,
jüngeres, von auswärts, gesucht **Breitestraße 3**, Fleischerladen.

Hausmädchen,
sauberes, mit guten Zeugnissen, suche zum 1. Juli für einen kleinen Haushalt. Frau Prof. **Zachariae**, Jägerplatz 2, II.

Ordentl. Mädchen
für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Antritt gesucht. Näh. Zwingerstr. 30, 2 Tr.

Mädchen
für Küche u. Haus, welches kochen kann, zum 1. Juli gesucht **Große Ulrichstraße 30.** L

Ordentl. Mädchen
für Küche u. Hausarb. nach auswärts ges. **Gr. Steinstr. 15, I.**

Dienstmädchen
sof. oder 1. 6. ges. **Berl. Königstraße 71**, 1 Tr.

Gewandtes Mädchen,
nicht unter 17 Jahren, bei guter Behandlung per 1. Juni gesucht nach Weißenfels. Gefl. Offerten unter X. 0664 an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Ein junges Mädchen
kann unter günstigen Bedingungen die Küche erlernen. **Hotel Halber Mond**, Merseburg.

Saubere Aufwartung
wird z. 1. Juni gesucht **Wettinerplatz 1**, 1 Treppe.

Eine Aufwartefrau
für einen einzelnen Herrn gesucht. **Glauchaerstraße 15.** b

Aufw. ges. Niemeyerstr. 14a, II r.

Wegen Krankheit
des Mädchens suche sof. eine gut empf. saub. Aufwartung f. d. Vorm. Frau Dr. **Böttger**, Riebeckplatz 2.

Aufwartung
und Waschfrau gesucht **Krukenbergstraße 8, III.**

Anständ. Aufwartung
gesucht Spitze 5, part.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann,
23 Jahre, militärfrei, sucht gestützt auf Prima-Zeugnisse Stellung im Comptoir oder Lager. Off. unter **F. 1514** an d. Exp. d. Ztg. erb.

Junger Mann,
gelernt. Materialist, welcher seine Lehrzeit beendet, wünscht, um sich weiter im Comptoir auszubilden, eine Volontairstelle. Offerten an **Fr. Lammitzsch**, Altenbeichlingen.

Tücht. Barbiergehilfe
sucht Stellung. Näh. **G. Kühne**, Barbiergehilfe in Leimbach bei Mansfeld.

Weibliche.

Verkäuferin
sucht hier sof. Stellung in feiner Conditorei oder ähnlicher Branche. Ohne Vermittlung. Off. u. **S. s. 5676** bef. **Rud. Mosse**, Halle. b

Einf. solides Fräulein,
33 Jahre alt, das kochen, plätten und schneidern kann, sucht Stellung in besserem Haushalt. **Martha-Haus.**

Fräulein,
anst., alleinstehend, sucht Stellung bei älterem Herrn zur Führung eines kleinen Haushaltes. Ansprüche bescheiden. Offerten erbitte an die Exp. d. Ztg. u. **Dd. 981.**

Fräulein
sucht per sof. bis 1. Juli Stelle z. Aushilfe für Wirthsch. oder Gesch. Näheres **Leipziger Str. 2**, II.

Zur Erlernung
der Landwirthschaft sucht eine Lehrerstochter vom Lande, 16 Jahr alt, zum 1. Juni resp. 1. Juli ohne gegenseitige Vergütung Stellung. Offerten werden unter **858 N.** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Empfehle
eine tücht. selbständige Landwirthschafterin, selbige ist im Milchwesen, Schweine-, Rindvieh- und Federviehzucht sehr gut erfahren, zum 1. Juli. Frau **Hesselbarth**, Naumitzsche Str. 21, I.

Junges Mädchen
vom Lande sucht zum 1. Juli Stellung. Zu erfr. Marienstr. 11, p.

Pflegerin,
gebildete, gewissenhafte, sucht Stelle für Kranken- oder Wochenpflege. Off. u. **Ff. 983** an die Exp. d. Ztg.

Gut empfohlenes Mädchen,
in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht z. 1. 7. Stellung **Ulester. 9, II.**

Mehrere zuverlässige
Mädchen mit g. Z. suchen Stelle. Fr. **Herrmann**, Geiststr. 64. Kochmamsell, Köchin b. h. Geh. gesucht.

Junges Mädchen
vom Lande, aus guter Familie, in Haus- und Handarbeit nicht unerfahren, sucht zum 1. Juli od. später Stelle als Stütze, oder bei kinderl. Ehepaar oder einz. Dame. Familienanschluß erwünscht. Off. unter **T. 0660** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ordentl. Frau
sucht Aufw. **Friedrichstr. 29, H. I.**

Mehrere Mädchen
m. g. Zeugn. such. St. Harz 24, I.

Anständige Frau
sucht Aufwart. Brunoswarte 10, p.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Materialwarengeschäft,
gutgehendes, mit Inventar, ist umständehalber per 1. Juli 1897 preiswerth zu vermiethen. Off. unter **Z. 1100** an die Exped. dieser Zeitung.

Eckladen,
schöner großer, Bahn- und Klinikennähe, mit Ladenstube und Keller, eingerichteter Verhältnisse halber preiswerth zu vermiethen. Reflt. wollen Offerten unter **54124** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle einreichen. a

Werkstatt,
40 qm oder Lagerraum mit Laden und Schuppen sofort oder später zu verm. Merseburger Str. 21, II, r.

Wohnungen.

Bahn- u. Klinikennähe.
Renov. Wohnung, 4 Z., Spkf. u. Zubeh. sofort oder später zu vermiethen **Halberstädter Str. 9.**

Merseburger Str. 25, III
gerrschaftl. Wohnung, 5 Stuben, Badez., Küche, Wassercl. sof. oder spät. bezieh. Näh. Nr. 26, II r. b

Brandenburger Straße 12
freundlich gelegene herrschaftliche Wohnung, erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, Zubehör nebst Garten, zum 1. Juli preiswerth zu vermiethen. Näh. beim Hausmann daselbst.

Fürstenthal 7
ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisek. u. Zubehör, 1. Juli billig zu verm. b

Parterre-Wohnung,
für jedes Geschäft passend, billig zu vermiethen **Leipz. Str. 88, p.**

Schillerstraße 40, II,
3 Stuben, Küche u. Zubeh. sofort od. später zu bez. Preis 330 Mk. Näheres daselbst 1. Etage. b

Wörmlitzer Str. 101
Wohnung zum 1. Juli zu vermiethen. Preis 156 Mark. a

Meckelstraße 21
halbe 1. Etage, 2 Stuben, Küche mit Speisekammer u. sämmtliches Zubehör, 1. Juli zu vermiethen. Preis 330 Mk. Näheres daselbst im Laden. a

Freundl. Wohnung
1. Juli zu verm., Preis 460 Mk. **R. Erbe**, Dorotheenstr. 13 i. L.

Wohnung
zu 375 u. 240 Mk. zu verm. Neubau Jahnstraße. Zu erfragen **Berlinerstraße 32, p.**

Schöne Part.-Wohnung,
besteh. aus 4 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., für 400 M. jährl. zum 1. Juli zu vermieth. **Merseburger Str. 19** in der Apotheke.

Streiberstraße
ist eine freundl. halbe 1. Etage zu vermiethen. Alles Nähere in der Bäckerei **Gr. Ulrichstr. 20.**

Schwetschkestraße
Wohnung, 4 Stuben, Küche u. Zub., sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Preis 460 Mark. Näheres **Mauerstr. 3, I.** b

Kirchnerstraße 20
hochherrschaftliche 1. Et., 8 heizb. Zimmer, Balkon und Garten, 1. Juli zu vermiethen. Näh. daf. b

Charlottenstraße 19
2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. Zubehör sofort zu vermiethen.

Wettiner Str. 33
herrschaftliche Parterre-Wohnung, 5 Pieces nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. **Wettiner Straße 5, I.**

Zu Gartengrundstück
der Geschwister Tittel, Liebenauer Str. 165, ist eine Wohnung, Hochparterre, 3 St., 2 K., Küche u. Zubehör, nach Wahl mit 200—600 qm großem Garten und Laube, für 450 bis 500 Mk. pro anno per sof. od. 1. Juli cr. zu vermiethen. Näh. daf. 1. Etage rechts, bei Frl. **Tittel.**

Leipziger Str. 53
ist die halbe 1. Etage, bestehend in 5 heizb. Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, zu Wohn- und Geschäftszwecken geeignet, **per 1. Oktober cr. zu verm. Näh. Merseburger Str. 152.**

Barfüßerstraße 11
3. Etage sofort zu vermiethen.

Marienstraße 10
per sofort oder 1. Juli herrschaftliche 3. Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör für 550 Mark zu vermiethen. Näheres parterre.

Gr. Ulrichstr. 30,
2. Etage: 6 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör, 540 Mk., zum Abvermiethen geeignet; 3. Etage: 5 Zimmer, 2 Kammern u. Zub. 450 Mark, zu vermiethen. Näh. im Drogenladen.

Schillerstr. 23,
2 St., K., K. u. Zub. 285 u. 240 Mark zu vermiethen.

Meckelstraße 24, II.
Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Juli zu vermiethen.

Rannische Straße 16
Wohnung, 85 Thlr., sof. zu verm.

Albrechtstraße 43
Laden mit daranstoßender Wohn. und großem Keller, für jedes Geschäft passend, 1. Okt. oder früher zu vermiethen. Näheres **Wuchererstraße 78**, part. b

Zinkgartenstraße 1
herrschaftliche 2 Etage, 5 Zimmer, 3 Kammern, Küche und Zubehör, 750 Mark, 1. Oktober oder früher zu vermiethen durch **E. Dannenberg**, Wuchererstraße 78, p. b

Wilhelmstraße 4
Wohnung zum Oktober für 500 Mark zu vermiethen. b

Friedrichstraße 28
versetzungshalber 2. Etage, 3 St., 3 gr. K. und Zub. 1. Oktober zu vermiethen. Preis 550 Mark. Näheres daselbst parterre. b

Geiststraße 17
getheilte 1. Etage mit Balkon, 3 St., 2 K., K. und Zubehör sofort oder später beziehbar. Näheres **Geiststraße 52**, L.

Anhalter Straße 1, I
3 St., 3 K., Küche und Zubehör, 1./7., 580 **Mk.**

Am Königsplatz
herrschaftliche 1. Et. zu vermiethen. Näh. **Königstraße 86, II.**

Lafontainestr. 26, 2. Etage,
5 gr. Zimmer u. l. w., Preis 500 Mk., zu vermiethen b

Karlstraße 20
1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, sofort oder später wegen Todesfall zu vermiethen. b

Magdeburger Straße 46
herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Bes. 10 bis 12 Uhr. Zu erfr. 1. Et. b

Alter Markt 18
2. Etage, 4 Stuben 2c. per 1. Juli zu vermiethen.

Erste Etage
im Hofe, großes helles Lokal, mit fünf Fenstern, sowie gr. Keller, im Ganzen oder getheilt, zu allen Geschäftszwecken passend, sof. preiswerth zu vermiethen. **Louis Bauchwitz**, Leipziger Str. 5, II. Besichtigung 2 bis 3 Uhr. b

Landwehrstraße 9.
Wohnung, in seinem Hause zu 450 Mk. per sofort zu vermiethen. **Gebr. Buttermilch.**

Schillerstraße 16
Wohnung, 2 St., K. u. nebst Zubehör, 1. Juli zu vermiethen.

2 Stuben,
K., K., nebst Zubehör, sowie 1 St., K., K., Mk. 150 u. 90, 1. Juli zu verm. Gr. Brauhausstr. 11 i. Laden.

Thorstraße 11
Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli cr. zu vermiethen. Preis 210 Mark. Näh. in der Restauration daf. b

Breitestraße 12.
Wohnung für 120 Mk. zu verm.

Kl. Brauhausstr. 14,
Wohnung für 84 Thlr. zu verm.

Kavellengasse 8, I,
kleine Wohn., mon. 12 Mk. z. 1. 7.

Hofwohnung
mit oder ohne Werkstelle 1. Juli zu vermiethen **Martinstr. 7, p.**

Stube und Kammer
an einzelne Dame od. Herrn 1. Juli zu verm., auch eignen sich diese Räume sehr gut für Contor. **Gr. Berlin 10**, Biergeschäft.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Fein möbl. Zimmer
zu verm. Dies, Friesenstr. 10, I. l.

Niemeyerstraße 16, II
möbl. Zimmer vornh. zu verm.

Möbl. Zimmer
an Herren oder Dame zu verm. **Trödel 3** am Markt.

Friesenstraße 16, I r.
Kl. möbl. Zimmer billig zu verm.

Gr. Berlin 9.
Möbl. St. u. K. an 1 od. 2 H. z. verm.

Charlottenstraße 14, II
möbl. Wohnung zu vermiethen. a

Fein möbl. Zimmer,
Wiener Möbel, Preis 15 M. **Fritz Reuterstraße 7, I r.**

Kl. Ulrichstraße 31, p.
Möblirte Stube nebst Kabinet.

Möblirte Stube
f. H. od. D., mon. 10 Mk. Lilienstr. 5.

Rathhausstraße 6, I
möbl. Zimmer für 15 Mk. sofort.

2 fein möbl. Zimmer
nebst Kab. sof. billig zu vermiethen **Lessingstraße 37**, II.

Freundlich möblirte Stube
zu vermiethen **Schienstr. 17, II.**

Herderstr. 2, p. r.
eleg. möbl. Zimmer preisw. zu vm.

Möbl. Zim. vrm. Parkstr. 11, I. r.

Freundl. Schlafstelle
zu verm. **Gr. Märkerstr. 18, III.**

Streiberstraße 32, II.
Anständige Schlafstelle offen.

Thomasiusstr. 43, III, l.
Kleine Stube als Schlafstelle.

Dryanderstr. 30, p. r.
anständige Schlafstelle offen.

Trödel 6, p. l.
anst. ruh. Schlafst. Frau Richter.

Kleiner Sandberg 21, I
anst. Schlafstelle f. H. offen.

Bernhardystraße 15.
Anst. möbl. Schlafstelle, 2,50 Mk

A. Schlfst. Thomasiusstr. 47, III.

Anst. Schlfst. Paradiesgasse 14, II.

Anst. Schlafst. Gr. Klausstr. 34.

Schlafstelle Martinstr. 22, p. l. r.

Anst. Schlfst. off. Steinweg 13, II.

2 anst. Schlfst. Gr. Schloßgasse 4.

M. Schlfst. Kl. Brauhausstr. 12.

Anst. Schlfst. z. verm. Harz 25, p.

Möbl. Schlfst. v. d. Mittelstr. 20, I.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden gesucht
für Cigarrengeschäft vor 1. Juli oder später. Eckladen bevorzugt. Off. mit Preisangabe unter **P. k. 5653** an **Rud. Mosse**, Halle. b

Großer Raum
für Atelierzwecke von Malern zu miethen gesucht. Off. mit Preis u. **859. G.** an die Exp. d. Ztg.

Wohnungen.

Wohnung gesucht
zum Oktober von 5 Zimmern, Speisekammer 2c. Nähe der Franck. Stiftungen. Preis 550 bis 600 Mk. Offerten unter **B. 1510** bef. die Expedition dieser Zeitung.

Wohnung
sofort oder zum 1. Juni für 40 Thlr. gesucht. Zu erfr. **Steg 3**

Gesucht per 1. Oktober
für sehr ruhige Leute (3 Erw.) in besserem Hause Wohnung bis 500 Mk. Off. unt. **H. c. 5691** beförd. **Rud. Mosse**, Halle. b

Wohnung,
bestehend aus 4 heizbaren Räumen, Küche u. Zub (Sonnenseite), zum Preise von 450—500 Mk. von kinderlosen Eheleuten per 1. Okt. zu miethen ges. Offerten unter **G. g. 984** bef. d. Exp. d. Ztg.

Wohnung
in der Nähe des Bahnhofes, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. September zu miethen gesucht. Offerten nebst Angabe des Preises bef. die Exp. d. Ztg. unter **857 M.**

Schöne Wohnung,
bestehend aus 3 Stuben, 1 Kam., Küche und Zubehör, gesucht. Nähe des Marktes oder Bahnhofes bevorzugt. Off. u. **X. y. 5610** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Möbl. Wohnungen.

Möblirtes Zimmer
mit Kabinet in der Nähe der Johannesstraße per 1. Juni gesucht. Gefl. Offert. unter **861. K.** durch die Exp. d. Zeitg. erb.

Ruhige möblirte Stube
u. Kammer bis 30 M. z. 1. Juni gesucht, ev. ein gut möbl. Zim. Ausführl. Anerb. bis 20 d. Mts. bahnpostlagernd **Fridolin.**

Geldverkehr.

112,000 Mark
Mündel- und Stiftsgelder von 3½ Procent an auf Ackersicherheit auszuleihen durch **Robert Hahne**, Oschersleben.

80,000 Mark
sind sof. od. später, event. auch getheilt unter günst. Bedtng. auf gute Hypothek zu vergeben. Näh. bei Zimmermeister **Winkler**, Merseburg, Moltkestraße 8.

40—45,000 Mark
zur 1. Stelle per sofort gesucht. Zwischenhändler verbeten. Off. u. **A. 1509** an die Exp. dieser Ztg.

900 Thaler
sofort auf ländliches Grundstück (Landesbrandkasse) als 1. Hyp. ges. **W. Schneider**, Thalamtstraße. 8

1000 Mark
per sofort oder 1. Juni hypothekarisch vor 10,000 Mk. v. einem prompten Zinszahler zu 5 Proz. gesucht. Gefl. Off. unter **Qq. 969** an die Exped. d. Ztg.

75 Mark
d. Kaufmann in festen Gehalt zu leih. gel. Rückzahl. u. Zinsen u. Übereinkunft. Gefl. Offert. unter **E. e. 982** an die Exp. d. Ztg.

Grundstücke.

Gut,
600 Morg. gr., eigene Jagd, alles complett, bei Torgau, ist sogleich bei 50—60,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nur eine Sparkassenhypothek. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unt. **C. N. 100** postlagernd **Torgau.**

Billiger Guts-Verkauf.
68 Acker, 2 Pläne, Weizen- und Rübenboden, tiefgründig, eben, mit Inventar. Forderung 7000 Thlr. Anz. 2000 Thlr.; in evangel. Ort. Uebern. sof. **Knoth**, Rhina, Hünfeld.

Weil ich kinderlos,
verkaufe mein nahe an Stadt gelegenes Gut, enth. 240 Morgen, meist Rübenboden, mit massiven Gebäuden, leb. u. todt. Inventar, sehr preiswerth für 78,000 Mark, bei ¼ Anzahlung. Auskunft ertheilt unter **M. 10** Rud. Mosse, Halle a. S. a

Passend für Landwirthe,
Beamte, Kaufleute 2c. Infolge Unglücksfall verkaufe meine stattgehabte Dampfsägeleei mit 40½ M. Weizenboden, neuen Geb., vollst. leb. und todt. Inventar, billig für 50,000 Mark bei 10—20,000 Mark Anzahlung. Ausk. ertb. u. **M. 11** Rud. Mosse, Magdeburg. *

Zu Bad Kösen
ist eine Villa mit 2 Schuppen für 21,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. **Ed. Scheffler** in Leipzig-Reudnitz, Kronprinzstr. 2.

Grundstück
Advokatenweg 9, ca. 1200 Quadratmeter groß, mit Fabrikgebäude, Schuppen und Stallung für sechs Pferde, billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. **Lafontainestraße 14, part.** b

Ein Haus
in der Mitte der Stadt, dicht an einer Hauptverkehrsstraße, in sehr gutem Zustande, mit groß. Werkstatt, für jedes Geschäft passend, preiswerth zu verkaufen. Preis 17,500 Mark. Reflektanten bitte Adressen unter **E. 1513** in der Expedition dieser Zeitung abzug.

Hausverkauf am Markt,
in bester Geschäftslage, für Fleischer namentlich, sowie für jedes Geschäft passend, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **860 P.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Hausverkauf.
In einer kleinen verkehrreichen Stadt Thüringens ist ein neues massives Wohnhaus mit großem Garten, vor der Stadt in angenehmer Lage, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg. [109

Grundstück-Verkauf.
Das mir gehörige, an der Halle-Leipziger Chaussee gelegene, zur Gärtnerei mit 150 Mistbeetfenstern hergerichtete Grundstück, Wohnhaus mit Garten und diverse Feldgrundstücke, ist sof. im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Off. unter **E. Sch. 10** postlagernd **Schkeuditz** erbeten.

Güsten.
Mein an der Neuen Str. 36 belegenes Wohnhaus mit Scheune und schönem Garten, bin ich willens zu verkaufen. **A. Zippel** in Güsten (Anhalt).

Bäckerei in Halle,
nachweislich gutgehend, krankheitshalber mit aller Kundschaft sof. zu **verk.** Anz. 8—10,000 M. Off. u. **S. 0659** an d. Exp. d. Ztg. erb.

Hotel-Verkauf.
In einer größeren Industriestadt in Thüringen i. Holzgrundstrieb, am Bahnhof gelegen, ganz besond. Umständehalber d. Besitzer zu verkaufen. Offerten unter **852. G.** an die Expedition dieser Zeitung.

Verkäufe.

Petroleum-Motor,
4 HP., stehende Constr., in Sa. ca. 1 Jahr in Betrieb gewesen, verkauft mit Garantie. Off. unter **855 K.** an die Exped. d. Ztg.

Pianoforte. Klavier
umzugshalber billigst zu verkaufen **Zwingerstr. 28, III.**

Sehr guterh. Geweyhr
(Scheibenbüchse) zu verkaufen. **A. Bollmer**, Gr. Ulrichstr. 3, II, r.

Klempner-
und Formerwerkzeuge verkauft **Kuttelhof 1**, part.

Ein Sopha,
ein Sopha tisch (Mahagoni), Bettstelle u. Matratze, klein. Spiegel, wegen Wegzug billig zu verkaufen **Neue Promenade 10, I.**

Mehrere Sopha (Divan)
preiswürdig zu verkaufen **C. Schlüter**, Henriettenstr. 36.

Sopha,
Sekretär, Bettstellen mit u. ohne Matratze, Servirtisch, Tisch, Stühle, Regulator, Federbetten verkauft billig **Gr. Ulrichstr. 29.**

Ein großer Tisch,
passend für Restaurat. od. Zeichenbüreaus zu verk. **Merseburger Straße 4, II r.**

Feines Gebett Betten,
roth, voll gefüllt, für 16 Mark sof. zu verkaufen **Steinweg 6. II**

Rothes Gebett Betten,
neu, schön vollgefüllt, für 24 Mk. sofort zu verk. Gr. Wallstr. 19, I. r.

Ein Glasaufsatz (3 Mt.)
zu verk. **Friedrichstr. 19, H. II.**

Wäschespind
bill. zu v. **Halberstädter Str. 10, I.**

Grude mit Wärmeröhre
verk. billig Gr. Märkerstr. 16, II.

Verhältnißhalber
eleg. fl. Damenhut, Modell, hell. Kleid 2c. billig zu verk. Magdeburger Str. 49, 4 Tr.

Wegen Todesfall
gute Herrensachen zu verkaufen **Merseburger Str. 4, II r.**

Guterhaltene Zwiebeln,
5 Centner, verkauft **G. Eckardt** in Heiligenthal bei Gerbstedt.

Pneumatik-Rover,
gutes Fabrikat, zu verk. Off. u. **M. 120.** Postamt 2.

Rover,
gut erhalten, zu verkaufen **Magdeburger Str. 6, III. r.**

Straßenrenner
für 120 Mk. zu verk. Besichtigung 12—2. **Riemeyerstraße 4, I.**

Guterh. Kinderwagen
b. z. verk. Kuhgasse 3, Kohlenh.

Rohrkinderwagen
und hohes Polsterstühlchen, gut erhalt., zu verk. Wörmlitzerstr. 5, 2.

Dreirädr. Kinderwagen
f. 3 Mk. zu verk. Brunnenplatz 2, p.

Dauerh. Kinderwagen
billig zu verk. Ranuschstr. 8, I.

Zweisitz. Kinderstzwagen
billig zu verk. Martinstr. 5, H. II.

Motorwagen,
Halbchaise, 2 bis 4 Personen, sicher functionirend, Umstände halber zu verkaufen. Off. unter **854 J.** an die Exped. dieser Zeitung.

Kutschwagen,
gut erhalten, 4sitzig, halboverd., sowie Livree u. Mantel preiswerth zu verkaufen Delitzscher Str. 23.

Kutschwagen,
ein wenig gebr., leichter, halbverdeckter, 2 wenig gebr., leichte, offene, stehen billig zum Verkauf **Magdeburger Str. 61.** b

Kleiner Leiterwagen,
für Ponny passend, eventuell auch als Handwagen zu verwenden, neu, steht für 105 Mark zu verk. Näheres **Magdeburger Str. 52.**

Leichter Handwagen,
Regenmantel z. k. gel. **Hirtenstr. 7.**

Wegen Fahrwerks-Aufgabe
stehen ein Paar starke zugfeste Pferde und ein starker vierzöller Leiterwagen preisw. zum Verkauf. Näh. b. Frau **Hebestreit**, Hoym.

2 Arbeitspferde,
ältere, gute, billig zu verkaufen bei **Bernh. Heinzel**, Lützen.

Pferd,
flott und zugfest, verkauft **Mansfelder Str. 26, p.**

1 Doppelpony-Rappe,
9 Jahre alt, kommt sicher im Geschirr, 1 Arbeitspferd, Fuchs, 10 Jahre, verkauft **C. Suppe**, Gutsbesitzer, Gerbstedt.

Fettes Schwein
zu verkaufen **Breitestraße 12.**

Edle Zuchttauben
zu verkaufen **Burgstr. 17, p.**

Dalmatiner Tigerhund,
schöner, zu verk. **Merseburger Straße 4, II r.**

Kanarienhähne,
fl. Sänger, zu verk. Mühlberg 8, II.

Kaufgesuche.

Erstklassiger Rover
billigst gegen sofortige Casse gesucht. Offerten unter **D. 1512** an die Expedition dieser Zeitung.

Pneumatik-Rover,
gebraucht, gut erhalten, wird sof. gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. u. **862 S.** an die Exp. d. Ztg.

Getragene
Herren- und Damengarderobe aller Art kauft und zahlt höchste Preise Otto Rosenlöcher, Weißenfels a. S., Große Kanalstraße 6.

Getragenes Schuhwerk
kauft jed. Posten zu höchstem Preise **Kl. Klausstraße 5** im Laden.

Junger Forterrier
oder Pinscher, echt, zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe abzugeben im **Theater-Restaurant** von 12 bis 2 Uhr.

Vermischtes.

Reelles Heirathsgesuch.
Für meinen Sohn, ev., 29 Jahre, Fabrikbesitzer und Inhaber eines Elektrizitätswerkes in einem hübschen thüring. Städtchen, suche ich eine passende Partie. Derselbe ist von stattlicher Erscheinung, feinen Umgangsformen u. ruhigen Temperaments, hat ein gesicherites Einkommen, jedoch bei seiner Beschäftigung keine Gelegenheit, Damenbekanntschaften zu machen. Damen mit Vermögen und Sinn für Häuslichkeit, die auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektiren, bitte ich, sich mit mir unter Beifügung der Photographie in Verbindung zu setzen unter **H. 210** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig. Gewerbsmäßige Vermittler verbeten. Discretion Ehrensache. *

Verheirathung
wünscht vermögender Kaufmann, 26 Jahre, Wittwen nicht ausgeschlossen. Offerten mit Photogr. erbeten unter **G. 1491** an die Expedition dieser Zeitung.

Heiraths-Gesuch.
Junger strebsamer Mann, 24 Jahre, Inhaber zweier Geschäfte in der Nähe einer Großstadt, dem es an Damen-Bekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege wirthschaftliche, etwas vermögende Dame behufs Verheirathung kennen zu lernen. Photographie erbeten. Off. unter **H. 1516** in der Exped. d. Ztg. niederzul. Diskretion Ehrensache.

Fachmann
besserer Kreise, 34 J., sucht eine durchaus liebensw. Dame (auch Wittwe) mit etwas Vermögen beh. Verh. Gefl. Off. unter **A. G. 20** postlag. Halle, Postamt 4.

Heiraths-Gesuch.
Wünsche die Bekanntschaft einer nicht unvermögenden Dame, behufs recht baldiger Verheirathung. Bin 41 Jahre, kräftige Erscheinung, sehr guten Charakters, Besitzer eines gutgehenden Geschäftes. Gefl. Offerten unter **G. W. 100** erbitte postlagernd **Bitterfeld.**

Damen
bess. Stände sind. z. Niederkft. u. strenger Discret. liebevolle Aufnahme bei einer seinen besseren ausgeb. Hebamme Keine Meldg. zur Heimatsbehörde. **Berlin,** Friedrichstraße 16. *

Ein Kind
habe ich in Ziehe zu geben, pro Jahr 104 Mk. baar. Zu erfragen bei **C. Laerm**, Gr. Ulrichstr. 40, 4—5 Nachmittags.

Tüchtigem Schlosser
ist die beste Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen. Anfr. u. **841 U.** beförd. die Exp. d. Ztg.

Möbel
und Pianinos werden sauber aufpolirt u. reparirt in u. außer dem Hause **Brunoswarte 33.**

Rohrstuhlflechterei
Freiimfelderstraße 3, part. l.

Theater-Costüme.
Wer fertigt zulgereckt elegante Theater-Costüme für Herren. Off. an Opernsänger **Beutenstein**, Leipziger Straße 25, 2 Tr.

Damenschneiderei.
Engl. Reffe- und Gesellschafts-Kleider werden schnell und billig gefertigt. **Friedrichsplatz 5, 1 Tr.**

Anfertigung
feiner Damen- und Kinderkleider in und außer dem Hause **F. Schönemann**, Thurmstr. 156, I. r.

Büttner, Gerberstr. 3, part.
Kinderkleider
fertigt allerliebst von 1 Mk. an **Büttner**, Gerberstr. 3, part.

Stück- u. Familien-Wäsche
wird gut gewaschen und geplättet **Alter Markt 27.** Ehrling.

Luftpumpe
gefunden **H. Brandt**, Trotha.

Gold. Ring gefunden.
Abzuholen **Geiststr. 37** 1. Laden.

Brille mit Futteral
gefunden **Schmelzerstr. 35.**

Gold. Armband
v. Halberstädter, Magdeb., Leipz., Röser-, Charlotten- und Anhalter Straße am 16. Mai verl. Geg. g. Bel. abz. **Halberstädter Str. 6, I.l.**

Starke Doppelkuhsiele
in der Nacht vom 15. bis 16. Mai in Halle, Mansfelder, Herrenstraße, Moritzzwinger, Neue Promenade, König-, Merseburger Str. event. bis Ammendorf und Schkopau verloren gegangen. Vor Ankauf wird gewarnt. Nachricht erbittet **C. Günther jun.**, Maurermeister, Merseburg.

Hunde-Halsband verloren,
Marke 128. Abzug. Brüderstr. 3, I. l.

Gr. Hund zugelaufen Ankerstr. 5.

L. Hz.-Schz.!
Sei wd. gt., i. h. etw. v., Sonntg. vorgblch. auf D. gewart. Wchtgst. mt. D. z. bespr.

Wohlfeilste vollständige Text-Ausgabe.

Vorzügliche Ausstattung!

Starkes holzfreies Papier, großer scharfer Druck, dauerhafter Leinwandband.

Das neue Handels-Gesetzbuch für das Deutsche Reich.

Vollständige Ausgabe (mit der Abtheilung **Seehandel**), mit Einführungsgesetz und ausführlichem Sachregister.

Gebettet 75 Pf., eleganter Leinenband mit Rotschnitt 1 M.

☞ **Bibliothek der Gesamt-Litteratur. Nr. 1024—1026.**

Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

Es bestehen verschiedene Ausgaben, in denen die umfangreiche Abtheilung „Seehandel" fehlt!

Waldpark-Sanatorium in Dresden-Blasewitz.

Herrliche ruhige Lage am Blasew. Waldpark. **15 Min.** mit electr. Straßenbahn **bis in den Mittelpunkt Dresdens. Sämmtliche Heilfactoren der Wissenschaft** (Hydro-, Electro-, Inhalationstherapie, Massage, Heilgymnastik, medizin. Bäder aller Art). **2 Aerzte.** Sommer und Winter geöffnet. **Für Erholungsbedürftige, Nervenleidende, chronisch Kranke** (Geisteskrankh. u. Lungenschwindsucht ausgeschlossen), **diätetische Kuren aller Art (für Zuckerkranke, Mast-, Entfettungs- und Terrainkuren).** Prospecte durch die Verwaltung.

Soolbad und Inhalatorium Salzungen

(Thüringen). **Saison Anfang Mai bis Ende September. Schöne, gesunde Lage** (Hochdruckwasserleitung, Kanalisation), **elektrische Beleuchtung, Kurkonzerte, Lesezimmer, der Kur angemessene Vergnügungen. Gute und gesunde Wohnungen. Mässige Preise. Prospekte und weitere Auskünfte durch die** (ad

Badedirection.

Hygien. (kein Gnumi) **Schutz** von **Dr. Guttmann** ist s. 4 Jahren das ärztl. anerk. Sicherste. ½ Dtzd. 1,50, ¼ Dtzd. 2,50, 5 ¼ Dtzd. 10 ℳ

P. Schindler, Berlin S., Dresdnerstr. 78.

Fahrunterricht.

General-Vertreter für Halle a. S. und Saalkreis: **Hermann Lippold**, Halle a. S., Meckelstr. 14.

Reparatur-Werkstatt.

Gründlichen Unterricht
im Weißnähen ertheilt j. Mädchen aus besseren Ständen. Anmeldg. werden jederzeit entgegen genommen **Sophienstr. 25, II. r.**

Tanz-Unterricht
erth. sicher u. schnell zu jed. Tages- u. Abdz. **Ad. Fröbe**, Dreyhauptstr. 2. III.

Getr. Herrenkl., Uebera., Fracks, Schuhw., a. Gold u. Silb. k. stets **Hofmann**, Steinw. 4.

Gegen Rheumatismus etc.
empfehlen uns. vorzügl. präparirten ranchg. Katzenfelle von Mk. 1.— per Stück an.

Gebr. Danglowitz, Fischerplatz 2. Fernspr. 1059.

Die

Volksbibliothek

des Vereins für Volkswohl

ist geöffnet **jeden** Wochentag v. 7—8 Uhr Abends **Rathhausstraße 16, part.**

Gedruckte Bücherverzeichnisse sind für 50 Pfg. in der Bibliothek und in der Buchhandlung des Hrn. Dr. Niemeyer, Steinstraße, zu haben.

Ausstattungen,

elegant und einfach, fertigt an **A. Richter**, früh. Wäsche-Directrice, **Weidenplan 30, I.**

Dampfwäscherei
Geiststraße 21. Fernspr. 719.

Hauswäsche
Gardinen.

Allen Hausfrauen, die ihre Wäsche schonen wollen, bestens empfohlen.

Größte Auswahl
von **neuen u. gebrauchten Möbeln** zu **billigen Preisen** und **nur gute Waare**, als: **Büffets, Herren- und Damen-Schreibtische, Plüschgarnituren, Pauee-Sopha's, Trumeau, Spiegel, Vertikows, Kleider- u. Wäscheschränke, Confissen-, Sopha- und einfache Tische, französische Bettstellen** mit und ohne Matratzen u. v. m. nur bei (r

Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Speisekartoffeln

frei Haus liefert und empfiehlt **Rittergut Zscherben.**

Bestellung nimmt an die Milchstube des Rittergutes **Brüderstraße 14**, auch sind daselbst Proben zu entnehmen. (ad

---

Bruteier,
schwarze Minorka, rasserein, empfiehlt **Ed. Gittel**, Diesdau b. Halle a. S.

Loose à 3 Mark 30 Pf. bei der **Metzer Dombau-Geldlotterie** (4 Reihe) mit **6251 Geldgewinnen, Hauptgewinne 50,000 Mark 20,000 Mk., 10,000 Mk.** sind in allen Lotterieeinnahmen zu haben, auch direct zu beziehen (Porto u. Liste 20 Pf. extra) von

Verwaltung der Metzer Dombau-Geld-Lotterie in Metz.

Reconvalescentenstation Braunlage i. Harz

für **Genesende** (sobald sie einer ärztlichen Ueberwachung nicht mehr bedürfen) — **Blutarme**, — körperlich **Geschwächte** oder **Ueberanstrengte** aus den weniger bemittelten Ständen (Arbeiter, Handwerker, Unterbeamte 2c.). Gute Verpflegung, gesunde Wohnung gegen Erstattung der Selbstkosten.

Kranke (Schwindsüchtige 2c.) von der Aufnahme ausgeschlossen. Eröffnung am 15. Mai.

Meldungen unter Einsendung einer ärztlichen Bescheinigung über Bedürftigkeit und Gesundheitszustand zu richten an den

Vorstand des Krankenpflegevereins zu Schönebeck.

Die Volksküchen

befinden sich: I. **Brunoswarte 31,** II. **Breitestraße 33.**

Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ 13 „ „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststr. 68, bei Herrn **Flade**, Zwingerstr. 5, bei Herrn **Dingler**, Geiststraße 42, und in der Kaffeehalle I, am Leipziger Thurm.

Volksküche 2, Breitestraße, ist an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen geschlossen.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970518044/fragment/page=0004